



Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für HP TippingPoint-Softwareprodukte

Enthaltene Produkte und Suites

Produkte

HP vController for VMware

HP vController+Firewall

HP TippingPoint Virtualization Management Center Server

HP TippingPoint Virtual Security Center Client Software

HP vSMS for VMware vSphere

HP vSMS Essential

HP Intrusion Prevention System(IPS)

HP Security Management System (SMS)

HP Next Generation Firewall (NGFW)

Definitionen

Nicht in diesem Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen definierte Begriffe sind im Rahmenvertrag definiert.

Begriff	Definition
<i>Appliance</i> oder <i>Appl</i>	steht für eine Softwareinstanz, die auf einem Server geladen und vorkonfiguriert wurde.
<i>Core</i>	bezeichnet einen Teil einer CPU, der einen einzelnen Stream mit kompiliertem Anweisungscode ausführt.
<i>CPU</i>	bezeichnet ein System mit einem integrierten Schaltkreis mit einem oder mehreren eigenständigen Prozessorkernen.
<i>E-LTU</i> und <i>E-Media</i>	bezeichnet Produkte, die nur elektronisch bereitgestellt werden, d. h., möglicherweise auf der Bestellung des Lizenznehmers angegebene Verweise auf FOB-Ziele oder Zustellungsverfahren, die sich nicht auf die elektronische Bereitstellung beziehen, sind für E-LTU- oder E-Media-Produkte nichtig.
<i>G Fiber</i> oder <i>GbE fib</i> oder <i>GE</i> oder <i>GbE</i>	steht für Gigabit-Ethernet über Glasfaser oder Gigabit-Ethernet
<i>GbFpr</i>	bezeichnet einen Gigabit-Glasfaserport.
<i>Gbps</i>	steht für Gigabit pro Sekunde.
<i>Gerät</i> oder <i>Dev</i>	bezeichnet eine adressierbare Entität – physisch oder virtuell –, u. a. Router, Switch, Bridge, Hub, Server, PC, Laptops, Handheld-Gerät oder Drucker, innerhalb des für Abfragen und Inventarverwaltung festgelegten Bereichs.



Begriff	Definition
<i>Gig-T</i> oder <i>GT</i>	bezeichnet einen Gigabit-Base-T-Port.
<i>HA Pair</i> oder <i>High Availability Pair</i>	bezeichnet zwei der referenzierten Appliances, die im Angebot aufgelistet sind, die zusammen in einer redundanten Konfiguration verwendet werden müssen.
<i>Host</i> oder <i>host</i>	bezeichnet einen Server.
<i>HP-Netzwerksoftwareprodukt</i>	bezeichnet Software, die für die Verwendung mit einem HP-Gerät oder einem HP-fremden Gerät installiert oder von HP bereitgestellt wird.
<i>Instance</i>	ist eine einzelne Implementierung der auf einem Server installierten Anwendung.
<i>Interne Verwendung</i>	ist der Zugriff auf die Software und deren Verwendung für die internen Abläufe und Funktionen des Lizenznehmers.
<i>IPS</i>	bezeichnet ein Intrusion Prevention System (System zur Angriffsprävention)
<i>LTU</i>	steht für "License To Use" (zu verwendende Lizenz).
<i>Mbps</i>	steht für Megabit pro Sekunde.
<i>Prozessor</i> oder <i>proc</i>	bezeichnet einen einzelnen physischen Chip, auf dem mehr als sechs (6) Prozessorkerne enthalten sind.
<i>Server</i> oder <i>SVR</i>	bezeichnet ein designedes Computersystem, auf dem eine oder mehrere Instanzen der Software installiert sind.
<i>Verwendung</i>	bedeutet, eine Kopie der Software zu installieren, zu speichern, zu laden, auszuführen und anzuzeigen.
<i>Virtuelle Infrastruktur</i>	bezeichnet die Zusammenstellung von Servern, die speziell benutzt werden, um virtuelle Maschinen zu hosten.
<i>Virtuelle Maschine</i>	ist ein nicht physisch vorhandener Computer, sondern ein Computer, der von einem anderen Computer simuliert wird.
<i>Virtuelles Netzwerk</i>	bezeichnet ein Netzwerk auf einem einzelnen Server, in dem die Datenverbindungen aus einer virtuellen Maschine stammen oder die für diese bestimmt sind.
<i>VPN-Durchsatz</i>	bezeichnet den insgesamt aggregierten Durchsatz in allen aktiven Tunneln. Der Durchsatz kann je nach Konfiguration und Verkehrsmuster variieren.
<i>VPN-Tunnel</i>	bezeichnet eine logische Site-to-Site- oder Client-to-Site-Netzwerkverbindung, über die verschlüsselte Pakete gesendet werden können.

Softwarespezifische Lizenzbedingungen

Im Folgenden werden die für bestimmte Softwareprodukte geltenden softwarespezifischen Lizenzbedingungen beschrieben. Für Softwareprodukte, die unter dieses Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen fallen (siehe oben), jedoch in diesem Abschnitt nicht genannt sind, gelten keine softwarespezifischen Lizenzbedingungen.

HP vController

Wird pro Prozessor lizenziert und nur für das Sichern und Verwalten der virtuellen Infrastruktur und der zugehörigen virtuellen Netzwerke. Sie können das HP-Netzwerksoftwareprodukt nur auf einem einzelnen Gerät verwenden. Das HP-Netzwerksoftwareprodukt kann auf anderen HP-Geräten oder auf Nicht-HP-Geräten installiert werden. Wenn die Software ursprünglich für die Verwendung auf mehreren Geräten lizenziert wurde (oder über ein erworbenes Upgrade), können Sie die Software nur auf der angegebenen Anzahl an Geräten installieren und verwenden. Sie dürfen keine Komponententeile für die Verwendung auf mehreren Geräten trennen, um sie auf mehr als einem Gerät zu verwenden, oder die Software von einem HP-Netzwerksoftwareprodukt auf ein HP-fremdes Produkt verschieben. Sie dürfen das HP-Netzwerksoftwareprodukt in den Arbeitsspeicher des Geräts oder den ausführbaren nichtflüchtigen Speicher laden, um die Software zu nutzen.

HP vController+Firewall

Wird pro Prozessor lizenziert und nur für das Sichern und Verwalten der virtuellen Infrastruktur und der zugehörigen virtuellen Netzwerke.

HP TippingPoint Virtualization Management Center Server

Ist auf eine einzelne Instanz oder einen einzelnen Server nur für das Verwalten von anderen Servern beschränkt.

HP TippingPoint Virtual Security Center Client Software

HP TippingPoint Virtual Security Center Client Software darf nur für die Installation und Ausführung auf einer unbegrenzten Anzahl Ihrer eigenen internen Computer oder Terminals und nur für den Zugriff auf Server, auf denen die Software installiert ist, verwendet werden.

HP vSMS for VMware vSphere, HP vSMS Essential

Wird pro Host lizenziert und gilt nur für die Konfiguration und die Verwaltung von HP-Netzwerkschutzprodukten; schließt HP Intrusion Prevention System (IPS)-Infrastruktur und HP Next Generation Firewall (NGFW) ein.

HP Next Generation Firewall

HP Next Generation Firewall (NGFW) wird als Appliance oder ein High Availability Pair für die Verwendung beim Sichern der Netzwerkinfrastruktur lizenziert.

Appliance	Angebotsumfang
HP S1050F NGFW Appliance	HP S1050F NGFW Appliance; Maximal 500 Mbps (nur FW) ¹ , 250 Mbps (FW+IPS) ¹ ; 250.000 gleichzeitige Verbindungen ² ; 2500 VPN-Tunnel ³ ; Maximal 250 Mbps VPN-Durchsatz ⁴
HP S3010F NGFW Appliance	HP S3010F NGFW Appliance; Maximal 1 Gbps (nur FW) ¹ , 500 Mbps (FW+IPS) ¹ ; 500.000 gleichzeitige Verbindungen ² ; 5000 VPN-Tunnel ³ ; Maximal 500 Mbps VPN-Durchsatz ⁴
HP S3020F NGFW Appliance	HP S3020F NGFW Appliance; Maximal 2 Gbps (nur FW) ¹ , 1 Gbps (FW+IPS) ¹ ; 1.000.000 gleichzeitige Verbindungen ² ; 7500 VPN-Tunnel ³ ; Maximal 1 Gbps VPN-Durchsatz ⁴
HP S8005F NGFW Appliance	HP S8005F NGFW Appliance; Maximal 5 Gbps (nur FW) ¹ , 2,5 Mbps (FW+IPS) ¹ ; 10.000.000 gleichzeitige Verbindungen ² ; 7500 VPN-Tunnel ³ ; Maximal 1,5 Gbps VPN-Durchsatz ⁴
HP S8010F NGFW Appliance	HP S8010F NGFW Appliance; Maximal 10 Gbps (nur FW) ¹ , 5 Gbps (FW+IPS) ¹ ; 20.000.000 gleichzeitige Verbindungen ² ; 7500 VPN-Tunnel ³ ; Maximal 3 Gbps VPN-Durchsatz ⁴

*Einschließlich NGFW Tipping Point Operating System V 1.1.

¹ Firewall-Durchsatz gilt für 1500 Byte-Pakete unter idealen Bedingungen. IPS-Durchsatz gilt für 512 Byte-Pakete unter idealen Bedingungen.

² Gleichzeitige Verbindungen bezieht sich auf die Anzahl der vollständig hergestellten, gleichzeitig geöffneten erlaubten Sitzungen, die von der Firewall unter idealen Bedingungen verwaltet werden können.

³ Ein VPN-Tunnel bezeichnet eine logische Site-to-Site- oder Client-to-Site-Netzwerkverbindung, über die verschlüsselte Pakete gesendet und vom Produkt beendet werden können.

⁴ VPN-Durchsatz bezeichnet den aggregierten Durchsatz insgesamt in allen aktiven Tunneln, wenn 1500 Byte-UDP-Pakete unter idealen Bedingungen verwendet werden. Der Durchsatz kann je nach Konfiguration und Verkehrsmuster variieren.

Hinweis: Alle Leistungszahlen werden mit NGFW TippingPoint Operating System V1.0 getestet und überprüft.

HP Intrusion Prevention System

HP Intrusion Prevention System (IPS) wird als Hardware-Appliance für das Sichern der Netzwerk-Infrastruktur lizenziert.

Appliance	Angebotsumfang
HP S660N IPS	Beschränkt auf 750 Mbps-5x Gig-T/5x 1Gb Fbr *
HP S1400N IPS	Beschränkt auf 1,5 Gbps-5x Gig-T/5x 1Gb Fbr *
HP S2500N IPS	Beschränkt auf 3 Gbps-5-GT/1-10GE/2-Gb Fbr *

HP S5100N IPS	Beschränkt auf 5 Gbps-5-GT/1-GE/5-1GbE fib *
HP S10 IPS	Beschränkt auf 20 Mbps *
HP S110 IPS	Beschränkt auf 100 Mbps *
HP S330 IPS	Beschränkt auf 300 Mbps *
HP S6100N IPS	Beschränkt auf 8 Gbps *
HP S5200NX IPS	Beschränkt auf 5 Gbps *
HP S7100NX IPS	Beschränkt auf 13 Gbps *

*Einschließlich IPS Tipping Point Operating System V 3.2.2.

HP Security Management System

HP Security Management System (SMS) wird als Hardware-Appliance für die Konfiguration und Verwaltung von HP Intrusion Prevention System (IPS)-Infrastruktur verwendet.

Appliance	Angebotsumfang
HP SMS v2 Appliance	Lizenz für 25 Geräte *
HP SMS XL Appliance	Lizenz für 500 Geräte *

*Einschließlich SMS Tipping Point Operating System V 3.5.

Zusätzliche Lizenzbedingungen

Begriff

- A. Die Software enthält von Dritten lizenzierte Software und zugehörige Spezifikationen, die als Geschäftsgeheimnisse dieser Dritten gelten. Sie verpflichten sich, die Software und die zugehörigen Spezifikationen unter Einhaltung der Vertragsbedingungen als Teil der Softwareprodukte zu verwenden sowie gegenüber Dritten nicht offenzulegen.
- B. Vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen sind Sie berechtigt, jeweils ein Gerät für Ihre interne Verwendung einzusetzen.
- C. DATENSCHUTZERKLÄRUNG. Sie bestätigen, dass HP und die zugehörigen Tochtergesellschaften von Ihnen bereitgestellte technische Informationen in Bezug auf die HP erfassen und verwenden darf. HP erklärt, diese Daten in keiner Form zu verwenden, in der Sie persönlich identifiziert werden können, außer es ist zum Bereitstellen derartiger Dienstleistungen erforderlich. HP sammelt regelmäßig Daten aus dem SMS zum aktuellen Status und hinsichtlich Ihrer Verwendung von HP TippingPoint-Software und -Hardware-Produkten. Die Informationen werden anonym über das Threat Management Center (TMC) von HP Tipping Point gesammelt und sind nicht-persönlicher Art. Die gesammelten Informationen können ohne Einschränkung die SMS-Betriebssystemversion, die IPS-Betriebssystemversion(en), DV-Paket-Informationen und DV-Filtereinstellungen enthalten. Diese Informationen werden vertraulich behandelt und sind für HP sehr wichtig für Diagnose- und Entwicklungszwecke. Das SMS bietet ferner eine Option zum Erfassen von Ereignisdaten, die in der HP-Sicherheitsforschung verwendet werden; der Bestimmungsort der Angriffsdaten ist standardmäßig anonym. Wenn Sie nicht damit einverstanden sind, dass HP diese Daten erfasst, können Sie die TMC Information Share-Option in den SMS-Sicherheitsfunktionen deaktivieren.

hp.com/go/SWlicensing

Aktuelle Version der Dokumente zur Softwarelizenzierung

© Copyright 2012-2014 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Garantien für Produkte und Services von HP werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt bzw. Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben bzw. in den mit HP geschlossenen Lizenz- und/oder Beratungsverträgen. Keine Inhalte dieses Dokuments können als zusätzliche Gewährleistung interpretiert werden. HP übernimmt keine Haftung für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

5066-4152, erstellt im May 2014; ersetzt 5066-3306 (November 2013)

